

Thomas Greminger

ORDNUNGSTRUPPEN

IN ZÜRICH

Der Einsatz von Armee, Polizei und Stadtwehr
Ende November 1918 bis August 1919

Helbing & Lichtenhahn
Basel und Frankfurt am Main 1990

195.03

0010

INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XII
I. EINLEITUNG	1
1. Der Armee-Einsatz im Innern - eine aktuelle Problematik	1
2. Zielsetzungen und Aufbau	4
3. Quellenlage	6
II. FRAGESTELLUNGEN ZUM ARMEE-EINSATZ IM INNERN	10
1. Legalität	10
2. Legitimität	11
2.1. Effektivität und Verhältnismässigkeit	12
2.2. Parteilichkeit	13
2.3. Provokation oder Dissuasion von Unruhen	19
2.4. Subsidiarität	21
III. SOZIOÖKONOMISCHE RAHMENBEDINGUNGEN	23
1. Demographische Grundlagen	23
2. Konjunktur	25
3. Preisentwicklung	28
4. Lohnentwicklung	30
IV. POLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN	36
1. Internationales Umfeld	36
2. Die Schweiz nach dem Landesstreik	39
2.1. Politisches System	39
2.2. Reform und Abwehr	42
2.3. Heterogene Linke	47
2.4. Grossstadtprobleme Zürichs	54
V. STAATLICHE VORBEREITUNGEN ZUR AUFRECHTERHALTUNG VON RUHE UND ORDNUNG IM ANSCHLUSS AN DEN LANDES- STREIK	61
1. Legale Prämissen	61
1.1. Ausgangslage	61
1.2. Ausbau	62
2. Militärische Vorbereitungen für den Ordnungsdienst	67
2.1. Militärische Lagebeurteilung und ihre Konsequenzen	67
2.2. Selbständige Mobilmachung und Wiederherstellung der Ordnung	70
2.3. Sicherungsformationen der Mobilmachung	76

2.4. Selektion zuverlässiger Truppen	82
2.5. Vorbereitungen im materiellen Bereich	86
2.6. Aufrüstung der Polizeikorps	89
VI. FORMATION PRIVATER SELBSTSCHUTZORGANISATIONEN:	
DIE STADTWEHR ZÜRICH	92
1. Stadtwehrgründung während des Landesstreiks	92
2. Bundesrat und Armeeführung zur Stellung der Bürgerwehren	96
3. Stadt- und Gemeindewehren im Kanton Zürich	100
4. Entstehung und Struktur der Zürcher Stadtwehr	106
VII. ORDNUNGSTRUPPEN IN ZÜRICH	
1. I.R. 19 - die Luzerner müssen bleiben	118
1.1. Kontinuität der Truppenpräsenz	118
1.2. Missstimmung im Zeichen von Grippe und Drill	121
2. I.R. 34 - von der Grenze nach Zürich	129
3. I.R. 33 - Aufruhr im St. Galler Regiment	134
3.1. Viel Musse, wenig Einsätze	134
3.2. Weitverbreitete Unzufriedenheit	138
3.3. Kollektiver Ungehorsam	143
4. I.R. 20 - zuverlässige Innerschweizer	156
4.1. Ordnungsdienstspezifische Ausbildung	156
4.2. Die Bankangestelltendemonstration vom 28.4.1919	160
4.3. Zurückhaltung am 1. Mai	164
4.4. Solderhöhung hebt die Moral	168
5. I.R. 9 - konziliante Jurassier	172
5.1. Guisans neue Ausbildungskonzeption	172
5.2. Einsätze bei Streiks und Kundgebungen	174
5.3. Truppenabzug	179
6. Die Juni-Unruhen	184
6.1. Sturm auf das Bezirksgefängnis	184
6.2. Reaktionen der Öffentlichkeit	190
6.3. Parlamentarisches Nachspiel	194
7. Erneutes Truppenaufgebot	196
7.1. Verstärkter Grenzschutz an der Nordgrenze	196
7.2. Füsilier-Bataillon 59 vor Zürich	198
7.3. Aufgebot des Füsilier-Bataillons 32 und des Schützen-Bataillons 1	202

VIII. DER AUGUSTSTREIK	204
1. Vorspiel	204
2. Freitag, der 1. August 1919	207
2.1. Streikbeginn	207
2.2. Truppenaufgebot und Behördentätigkeit	210
2.3. Massnahmen des Platzkommandos und des Kommandos der Ordnungstruppen	215
2.4. Einsatz der Polizei	217
2.5. Mobilmachung der Stadtwehr	220
3. Samstag, der 2. August 1919	223
3.1. Ausweitung der Streikbewegung	223
3.2. Behörde: Kein unnötiges Patrouillieren der Truppe	225
3.3. Mobilmachung der eidgenössischen Ordnungstruppen	227
3.4. Polizei und Platzkommandoeinheiten vor der "NZZ"	231
3.5. Stadtwehr markiert ihre Präsenz	234
4. Sonntag, der 3. August 1919	236
4.1. Olten: Todesurteil über die Zürcher Bewegung	236
4.2. Proklamation Sondereggers angeschlagen	239
4.3. Zur Untätigkeit verurteilte Stadtwehr	241
4.4. Ordnungstruppen ausserhalb der Stadt	243
5. Montag, der 4. August 1919	246
5.1. Streikabbruch	246
5.2. Entlassung von Platzkommandoeinheiten und Stadtwehr	248
5.3. Einmarsch der Ordnungstruppen	250
5.4. Ordnungstruppen im Einsatz	252
5.5. Der Tod des Reinhard Lipp	258
6. Nach dem Streikabbruch	263
6.1. Resignation und Aussperrungen	263
6.2. Polizei: Rückkehr zum Normaldienst	267
6.3. Von Truppen zur Arbeit gezwungen?	269
6.4. Letzte Ordnungstruppen verlassen Zürich	274
7. Nachspiel	278
7.1. Nachklänge in der politischen Arena	278
7.2. Beurteilung durch die Presse	286
7.3. Der Auguststreik vor dem Militärgericht	291
7.4. Finanzielle Konsequenzen	302

IX.	SCHLUSSBETRACHTUNGEN	307
	1. Legalität	307
	2. Legitimität	310
	2.1. Effektivität und Verhältnismässigkeit	310
	2.2. Parteilichkeit	314
	2.3. Provokation oder Dissuasion von Unruhen	318
	2.4. Subsidiarität	322
X.	ANHANG	325
	1. Zusammensetzung der Behörden im Jahr 1919	325
	1.1. Bundesrat	325
	1.2. Zürcher Regierungsrat	325
	1.3. Zürcher Stadtrat	325
	2. Den Ordnungsdienst betreffende Verfassungs-, Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen	326
	2.1. Bundesverfassung 1874	326
	2.2. Militärorganisation 1907	327
	2.3. Dienstreglement 1908, revidiert 22.2.1918	327
	2.4. Verordnung betreffend Massnahmen gegen die Gefährdung und Störung der innern Sicherheit der Eidgenossenschaft, 11. November 1918 (Auszüge)	328
	2.5. Zweite Verordnung betreffend Massnahmen gegen die Gefährdung und Störung der innern Sicher- heit der Eidgenossenschaft, 7. Januar 1919 (Faksimile)	329
	2.6. Befehl für den Ordnungsdienst (Platz- kommandobefehl), EMD, 27.2.1919 (Faksimile)	331
	2.7. Befehl des Generalstabschefs vom 6. Dezember 1918 (Faksimile)	334
	2.8. [Weisungen] An die Kommandanten der Truppenkörper für den Kanton Zürich!, [Druck: 22.12.1918], gez. ODiv. Sonderegger	336
	3. Übersicht über die Präsenz der Ordnungstruppen in Zürich (ohne Auguststreikaufgebot)	339
	4. Kräftegliederung im Auguststreik	340
	4.1. Ordre de Bataille 1.- 3.8.1919	340
	4.2. Ordre de Bataille 4.- 7.8.1910	340
	4.3. Standorte 4.- 7.8.1919	341
	5. Kurzbiographien	342

XI. BIBLIOGRAPHIE	348
1. Quellen	348
1.1. Ungedrucktes	348
1.2. Gedrucktes	351
1.3. Zeitungen	353
2. Literatur	354
2.1. Lexika	354
2.2. Darstellungen	354
DANK	361

ÜBERSICHTSKARTE STADT ZÜRICH